

Der Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII) ist ein unabhängiges Expertengremium, das Politik und Wissenschaft auf Bundes- und Länderebene in Fragen der Digitalisierung der Wissenschaft und ihrer Informationsinfrastrukturen berät.

In der Geschäftsstelle des Rates ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Position als

Referent*in (w/m/d)

– Entgeltgruppe 14 TV-L –

zu besetzen.

Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen und vorerst befristet bis zum Ende der dritten Mandatsphase des RfII am 31.10.2026. Eine Teilzeiteignung ist gegeben unter der Voraussetzung, dass die Stelle insgesamt zu 100 % besetzt werden kann.

In der ausgeschriebenen Position sind Sie zuständig für die inhaltliche und organisatorische **Unterstützung von Projekten des RfII**. Ihre Aufgaben umfassen:

- die Beobachtung und Analyse aktueller Entwicklungen im Bereich der wissenschaftlich relevanten Daten- und Informationsinfrastrukturen,
- die Aufbereitung von Informationen und das Erstellen von Dossiers und Analysen sowie das Entwerfen von wissenschaftspolitischen Empfehlungstexten,
- die organisatorische Begleitung von Arbeitsgruppen und Ausschüssen des RfII,
- die Unterstützung der Geschäftsstellenleitung im Bereich von Querschnittsaufgaben.

Sie verfügen über:

- einen wissenschaftlichen Hochschulabschluss (Master-Niveau, möglichst mit Promotion),
- ausgeprägte und durch wissenschaftliche oder wissenschaftspolitische Arbeiten belegbare analytische Fähigkeiten,
- systematische und fächerübergreifende Kenntnisse der deutschen und internationalen Wissenschaftslandschaft und Wissenschaftspolitik sowie ein ausgeprägtes Interesse an Fragen der Digitalisierung in der Wissenschaft,
- kommunikative Fähigkeiten sowie die Fähigkeit, deutschsprachige wissenschaftsnahe Texte stilvoller und zielgruppengerecht zu erstellen,
- Englischkenntnisse (C1),
- Organisations- und Sozialkompetenz, professionelles Auftreten sowie einen verantwortungsbewussten Umgang mit sensiblen Informationen,
- die Bereitschaft auch zu kurzfristigen, thematisch wechselnden Projektarbeiten.

Was wir Ihnen bieten:

- eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit mit eigenem Gestaltungsspielraum,
- Zugang zu einem hochkarätigen wissenschaftspolitischen Umfeld,
- eine offene und kollegiale Arbeitsatmosphäre,
- flexible, familienfreundliche Arbeitsbedingungen und
- eine Beschäftigung im Öffentlichen Dienst mit den entsprechenden Sozialleistungen.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbar-

keit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Der beruflichen Teilhabe von schwerbehinderten Beschäftigten sieht sich die Universität in besondere Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen schwerbehinderter Menschen. Bei gleicher Qualifikation erhalten Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung den Vorzug. Eine Behinderung bzw. Gleichstellung sollten Sie zur Wahrung Ihrer Interessen daher in Ihre Bewerbung aufnehmen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, aus denen auch die **Motivation Ihres Interesses an der Mitarbeit in der Geschäftsstelle des Rfii** ersichtlich werden soll, sowie ein bis zwei Schriftproben in deutscher Sprache (jeweils max. 2 Seiten, bei umfangreicheren Werken gerne auch Auszüge) werden bis zum **22.09.2024** per E-Mail erbeten an:

Geschäftsstelle des Rates für Informationsinfrastrukturen (Rfii)

c/o Universität Göttingen

Papendiek 16

37073 Göttingen

E-Mail: gs-office@rfii.de



Bei Fragen kontaktieren Sie gern den Leiter der Geschäftsstelle, Herrn Dr. Stefan Lange (Tel. 0551/392-6073).